

Ausgabe 30 März 2016 – Mai 2016

[hifi-stars.de](http://hifi-stars.de)

Technik

Musik

Lebensart

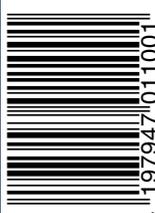
ISSN 1867-5166

Ausgabe 30  
März 2016 -  
Mai 2016

# HIFI-STARs

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



SYMPHONIC LINE | GLITTERHOUSE RECORDS | BRUICHLADDICH

HIFI-STARs

Lyric Audio Röhren-Phonovorverstärker PS 10

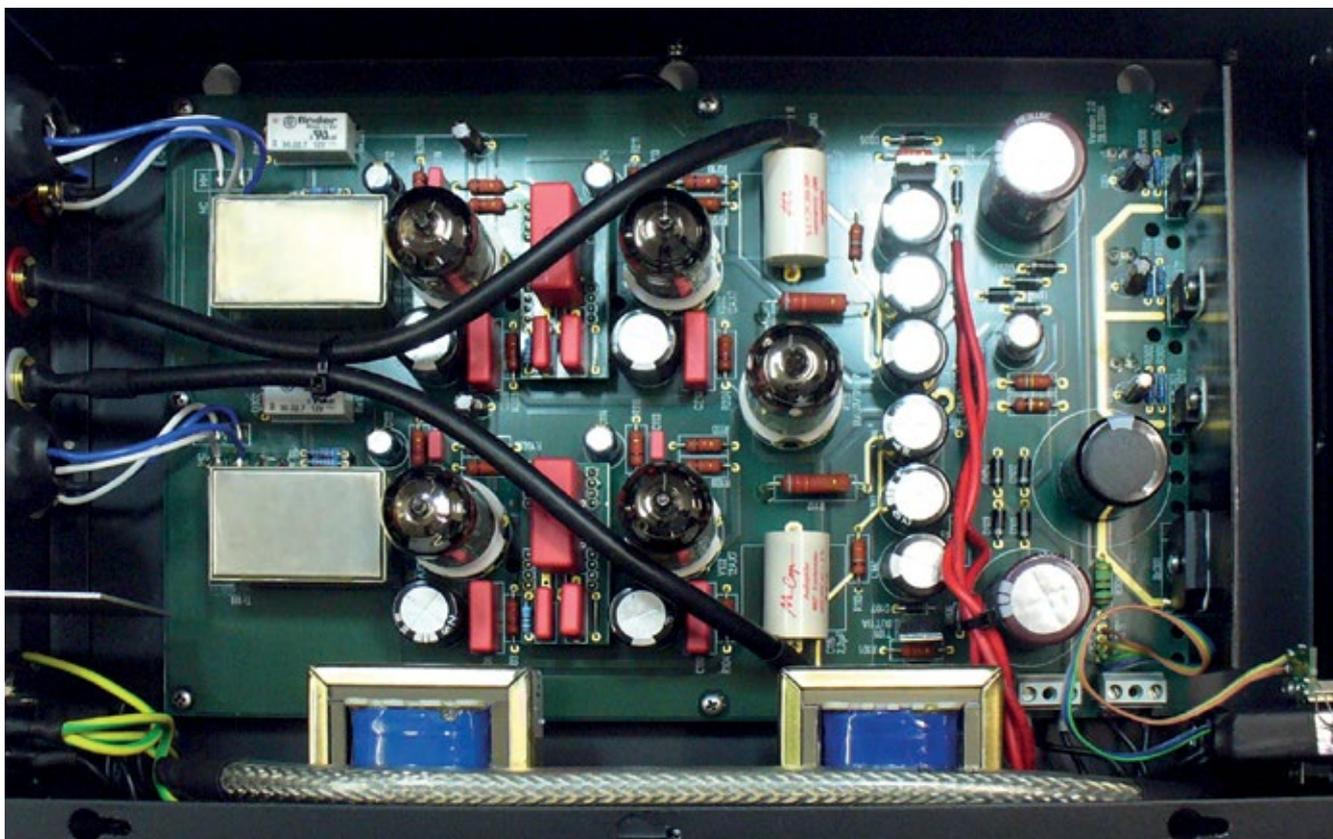
## Der Mittler der Rille

Röhrenphonoverstärker sind nicht nur bei mir immer wieder gerne gesehen im Testalltag. Bringen sie doch diesen so herrlichen Vintagetouch mit, der derzeit erfreulicherweise mal wieder modern ist. Modern? Das ist gleich das richtige Synonym für diesen neuen Phonoverstärker aus dem Hause Lyric Audio. Entgegen seiner auf Röhrentechnik basierenden Arbeitsweise sieht er äußerlich sehr modern aus. Fast schon ein Markenkennzeichen des Herstellers aus Hessens Südosten, denn dessen neuen Verstärkerlinien besitzen allesamt diese sehr geschmackvolle Designlinie, die schlicht wohlthuend zurückhaltend im Auge des Betrachters wirkt. Zwei Farbvarianten des piekfein verarbeiteten Aluminiumgehäuses sind erhältlich – silber und schwarz matt.

### Besonderheiten

Neben der feinen Optik weist dieses Gerät diverse Spezialitäten auf, die in der Summe zwar schnell aufgelistet sind, im Detail allerdings dem engagierten Vinylliebhaber sogleich Respekt abnötigen. Zwei Gehäuse? Ja, hier geht es sogleich los. Der Hersteller verbannt die zweieinhalb Kilogramm schwere Stromversorgung mit dem schweren Netztransformator in ein separates Gehäuse und sorgt somit gleich für saubere Stromflußverhältnisse im Inneren der gesamten Konstruktion. Keinerlei Netzeinstreuungen in die Verarbeitungslinie der feinen Phonosignale sind somit garantiert. Im eigentlichen, sechs Kilogramm schweren Verstärkergehäuse





befindet sich die aufwendige Röhrenschialtung mit vier 12AX7 und eine 12AU7 (auch unter den Bezeichnungen ECC83 und ECC82 bekannt), der im MC-Eingang die Signale über einen Übertrager geschickt werden; der ebenfalls vorhandene zweite (MM-)Eingang erlaubt den Anschluß von zwei unterschiedlichen Tonabnehmern. Die kanalgetrennte Spannungsregulierung erhält in Folge noch einen durch entsprechende Spulen gesicherten Stromfluß. Zudem werden alle (!) Heizspannungen geregelt. Dank einer entsprechenden RIAA-Entzerrung arbeitet die Verstärkung ohne Gegenkopplung (letztere bedeutet die phasenrichtige Rückführung eines Teiles des Ausgangssignales auf den Eingang des Verstärkers). Die Verwendung von selektierten Bauelementen ist gerade bei Phonovorverstärkern enorm hilfreich für den sauberen Klang. Die rückseitige Einstellung per Drehschalter auf die entsprechend notwendigen Ohmschen Abstimmwerte (zwischen 50 und 1400 Ohm) ist blitzschnell erledigt und schon kann der Hörspaß beginnen. Wer andere als die rückseitig möglichen Werte benötigt, kann diese durch entsprechende Stecksockel im Gerät ändern (ggf. lassen). Im Testfall war dies nicht nötig. Anschließen, kurz die Drehschalter entsprechend bedienen und los ging es. Ein- und zwischen den Eingängen umschalten läßt sich der Lyric Audio PS10 löblicherweise an der Frontseite des Gerätes.

## Zuspieler und Mitspieler

Die im Testfall mitspielenden Tonabnehmersysteme stammen beide von Clearaudio – während das seit Jahren bewährte Stradivari ein klassischer MC-Vertreter ist, arbeitet das von mir nicht minder geschätzte Maestro V2 im MM-Betrieb. Ich starte mit einer 180gr Vinylplatte aus dem Hause Neuklang (ein Label des legendären Bauerstudios in Ludwigsburg) von Barbara Bürkle. Mit „My Favorite Things“ präsentiert die Jazzsängerin ein „Best Of“ ihrer schönsten Songs in einer ganz besonderen Weise als audiophile 180g-Vinyl. Die Tracks wurden für diese wunderschön gestaltete LP eigens neu gemastert, um das audiophile Hörerlebnis auf ein Maximum zu steigern. Wirklich zufällig starte ich mit dem MM-System und höre die komplette LP durch, danach gleich nochmal mit dem MC-System. Großer Spaß mit beiden, denn der PS10 zeigt die Fähigkeiten des unterschiedlichen Arbeitsprinzips bei diesen Tonabnehmer perfekt auf. Die Qual der Wahl? Mitnichten, gleichwohl empfand ich die Kombination des Maestro V2 mit dem neuen Tangentialtonarm TT5 von Clearaudio als genial. Tonarm und System für rund 3000 Euro spielen vergleichsweise auf einem enorm hohen Niveau, welches nicht wirklich weit weg vom Drehtonarm und MC-System zum doppelten Gegenwert bewegt. Dennoch gibt

es einige, diesen rechtfertigende Unterschiede. So „leuchtet“ das MC-Stradivari den tonalen Raum schon noch weiter und differenzierter auf, als sein MM-Partner Maestro V2. Hört man letzteres nicht im direkten Vergleich, fehlt allerdings nichts, aber auch wirklich nichts. Mit diesem Setup kann der geneigte Vinylist lange Jahre und mit großer Freude Hören. Es läuft eine weitere Produktion der Bauer Studios. Aus der Reihe „Studio-Konzert“ höre ich das „Helmut Eisel & Sebastian Voltz Trio“. Wie schreibt das Aufnahmestudio über diese Liveeinspielung: „Für ‚Talking Sinatra‘ hat Helmut Eisel gemeinsam mit dem experimentierfreudigen Pianisten Sebastian Voltz am Keyboard, Mario Bartone am Baß und Dirk Leibenguth am Schlagzeug ein aufregend unkonventionelles Bandprojekt auf die Beine gestellt. Hochemotional und aus dem Moment geboren. Und all das in einer Live-Performance, die lebendiger und intensiver kaum sein könnte. Und genauso empfanden es die vier Musiker: Die Aufnahme vergessend und die Interaktion mit dem Publikum auskostend spielten sie im wahrsten und besten Sinne des Klezmer-Gedankens und fingen in ihrer Musik das Leben selbst ein – und das kann man auch hören“! Exakt – hier gibt es nichts mehr zu ergänzen, denn genau diese Stimmung kann ich in meinem Hörraum nachvollziehen. Stefan Noll ist als Entwickler von Lyric Audio ein außergewöhnlich guter Röhren-Phonovorverstärker gelungen. Besonders gut hat mir der Betrieb mit einem MM-Ton-abnehmer gefallen. Beim Esbjörn-Svensson-Trio mit „Tuesday Won-

derland“ füllen die Klavierklänge sofort weit und klar den Hörraum und das im Grunde explosionsartige Einsetzen der Band wird unterbrechungslos in den Raum geschleudert – Chapeau!

## Auf den Punkt gebracht

Lyric Audio bringt mit dem PS 10 einen bildschönen und blitzsauber reproduzierenden Röhrenphonoverstärker auf den Markt, der Ein- wie Aufsteiger im Vinylleben allerbestens bedient. Für Betreiber von zwei Tonarmen auf einem Laufwerk geradezu ein Glücksfall!

## Information

Röhren-Phono-Vorverstärker Lyric PS 10

Preis: 3.300 Euro

Vertrieb und Hersteller:

Lyric Audio

Noll & Deyerling GbR

Struthweg 6

D-36381 Schlüchtern

Tel.: +49 (0) 6661-153 84 13

contact@lyric-audio.de

www.lyric-audio.de

Alexander Aschenbrunner

